



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Minden

Ludorff, Albert

Münster i.W., 1902

Gemeinde Volmerdingsen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97394](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97394)

Volmerdingen.

Das Dorf Volmerdingen (Volmereichusen, Volmereshem, Volmerinchusen), 1134 ha mit 1900 Einwohnern, war früher filiale von Bergkirchen, wohin auch jetzt noch ein Theil des Dorfes gehört. Das Jahr der Abpfarrung ist nicht festzustellen. Einen Hof dort, verbunden mit der Vogtei des Klosters Borghorst, besaß 1297 Graf Otto von Ravensberg.²

Die Kirchenbücher beginnen mit 1766.



Denkmäler-Verzeichniß der Gemeinde Volmerdingen.

Dorf Volmerdingen,

11 Kilometer südwestlich von Minden.

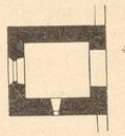
Kirche³, evangelisch, neu.

Thurm spätgothisch; Tonnengewölbe.

Schalllöcher, rundbogig, zweitheilig mit Mittelpfosten.

Portal erneuert.

Taufstein⁵, Renaissance, Rest, Becken mit Köpfen und Fruchtgehängen, 55 cm hoch, 45 cm Durchmesser.



1:400.

¹ U = V aus einem Inkanabel-Druck des Domes in Minden. (Siehe Seite 78.)

² Schlichthaber III, 417-423. Ledebur, Minden-Ravensberg. Urkundenbuch siehe Register Seite 656. Ledebur, Archiv VIII, 75 (Glocke von 1679).

³ Frühere Kirche von 1560, nicht 1509, wie Schlichthaber hat.

⁴ Es fehlt die Angabe des Gewölbes.

⁵ Jetzt im „Asyl“ zu Meynhausen.

